

Kennen lernen der Strukturen und Arbeitsabläufe des Unternehmens/ der klinischen Einrichtung und der spezifischen Gerätetechnik

Tätigkeiten in ausgewählten Bereichen der Medizintechnik/IT, Auseinandersetzung mit medizinisch-technischen Problemen

Eigenständiges Lösen komplexer ingenieurtechnischer Aufgabenstellungen

1. STUDIENJAHR

Mathematik für Ingenieure | Anatomie und Physiologie | Technische Physik | Grundlagen der Elektrotechnik | Chemie | Werkstofftechnik | Grundlagen der Informatik | Betriebswirtschaftliche Grundlagen

2. STUDIENJAHR

Biophysik | Elektrische Messtechnik | Analoge und digitale Schaltungstechnik | Konstruktionsgrundlagen/ CAD | Programmierung und Datenbanken | Embedded Systems | Technisches Englisch | Profilierung durch Wahlpflichtmodule

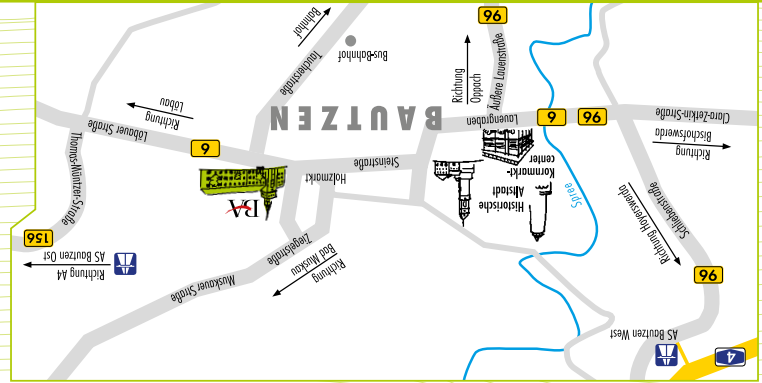
3. STUDIENJAHR

Medizinische Gerätetechnik | Regelungs- und Steuerungstechnik | Ionisierende Strahlung | Medizinische Sensorik | Bildgebende Systeme | Signal- und Systemtheorie | Medizinproduktrecht | Profilierung durch Wahlpflichtmodule

Konzeption und Gestaltung: www.agenturkirschgruen.de • Fotos: Rainer Weisflog

- > **Studienbereich Wirtschaft**
- Wirtschaftsinformatik 03591 353-204
- Finanzmanagement 03591 353-130
- Public Management/ Öffentliche Wirtschaft 03591 353-129
- > **Studienbereich Technik**
- Wirtschaftsingenieurwesen 03591 353-225
- Elektrotechnik 03591 353-275

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Bautzen
Lobauer Straße 1 • 02625 Bautzen
Telefon: 03591 353-00
Fax: 03591 353-290
e-mail: info@ba-bautzen.de
Internet: www.ba-bautzen.de



Studiengangsleiter:
Dr.-Ing.-Thomas Schmitt
Telefon: 03591 353-228
e-mail: schmitt@ba-bautzen.de
Sekretariat: Doris Diessl
Telefon: 03591 353-227
e-mail: diessl@ba-bautzen.de

Wir sind für Sie da!



WISSENschafft
Vorsprung

Medizintechnik

Gerätekonstruktion und Implantate

Klinische Informations- und Netzwerktechnik



- Studienbeginn:** > jeweils am 1. Oktober
- Studiendauer:** > 3 Jahre
> ab 3. Semester Wahlpflichtmodule
- Profile der Wahlpflichtmodule:** > Gerätekonstruktion und Implantate
> Klinische Informations- und Netzwerktechnik
- Staatlicher Abschluss:** > Diplomingenieur/-in (Berufsakademie)
> nach Akkreditierung Bachelor of Engineering

Im zeitlichen Wechsel (ca. 12 Wochen) werden die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte (Theoriephasen) an der Studienakademie und die praktischen Studienabschnitte (Praxisphasen) im Unternehmen absolviert. Die Studierenden erhalten in der Regel eine Ausbildungsvergütung vom jeweiligen Praxispartner. Es kann auch BAföG beantragt werden.

Zugangsvoraussetzungen sind:

- > ein Ausbildungsvertrag mit einem geeigneten Unternehmen
(Die Mitarbeiter der Studienakademie helfen Ihnen gern durch die Vermittlung von Firmenkontakten.)

sowie eine der nachfolgend aufgeführten Vorbildungen:

- > allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- > fachgebundene Hochschulreife
- > Meister
- > abgeschlossene Berufsausbildung und bestandene Zugangsprüfung**

**Anmeldung für die Zugangsprüfung bis zum 30.4. des jeweiligen Zulassungsjahres



Anforderungen an künftige Studenten

Solides Grundwissen auf mathematischem und physikalischem Gebiet, ein ausgeprägtes Interesse für technische Zusammenhänge – insbesondere beim Einsatz von Technik im Dienst der Gesundheit des Menschen – sollten vorhanden sein. Ein Gespür für Kommunikation und interdisziplinäres Denken sind wichtig für erfolgreiche Ingenieure im Umgang mit Kunden und Kollegen.

Anforderungen an die Praxispartner

Als Partner eignen sich Unternehmen der Medizintechnikindustrie, Technikabteilungen von klinischen Einrichtungen oder technische Dienstleister für das Gesundheitswesen, die fachliche und personelle Voraussetzungen zur Vermittlung der vorgeschriebenen Inhalte der praktischen Studienabschnitte erfüllen. Die Betreuung der Studierenden ist durch eine Fachkraft mit Hochschulabschluss und Praxiserfahrung abzusichern.



Tätigkeit nach dem Studium

Medizintechnik-Ingenieure sind gefragte Arbeitskräfte in einer Branche mit hohem Innovations- und Wachstumspotenzial, die sowohl in der Industrie als auch in der Klinik vielseitig einsetzbar sind.

